

Awareness Definition

Awareness steht für Anti-Diskriminierungs-Arbeit, Krisenintervention und Gewaltprävention im Veranstaltungsbereich. Diskriminierung beinhaltet dabei Benachteiligung, Ungleichbehandlung und Belästigung. Die genaue Definition liegt aber **immer** bei den betroffenen Personen und lässt sich nicht auf die hier dargelegten Ausführungen beschränken.

Das Kommunikationsprinzip des aktiven Zuhörens ist unerlässlich. Die Situation und die betroffene Person müssen immer ernst genommen werden. Darunter fällt auch der achtsame und respektvolle Umgang. Um Diskriminierung und Gewalt entgegenzuwirken und zu verhindern, werden präventive Vorkehrungen getroffen, wie beispielsweise Schutzräume für betroffene Personen.

Wo kann ich mich melden? Vor Ort und nach der Veranstaltung.

Vor Ort gibt es verschiedene Möglichkeiten sich Hilfe zu suchen. Vertraut darauf, dass eure Situation ernst genommen wird und macht gegebenenfalls darauf aufmerksam um beistehende Mitmenschen zu Informieren.

- E-Mail: awareness@leipziger-messe.de
- Awareness Team & Security
- Hauptansprechpartner:innen auf der Veranstaltung: GAME:IN
- Alternative bei Mitarbeitenden: Projektteam, Catering (mit einem Code-Wort)
- Bei Freunden und Familie
- Im Notfall melden bei anderen Dienstleister:innen wie Polizei, Rettungsdienst

Nach der Veranstaltung

- E-Mail: awareness@leipziger-messe.de
- [Formular](#)
- Beratungsstellen
- Für Hilfe kann man sich auch an Familie/Freunde/usw. wenden
- Notfallapotheke

Was ist ein Verstoß? Welche Regeln gelten auf der Veranstaltung?

Im Rahmen von Veranstaltungen der Leipziger Messe sind verbale oder physische Belästigungen jeglicher Art verboten, dazu gehören unter anderem folgende Ausführungen:

- Diskriminierung jeglicher Art (Z.B. zu Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Behinderung, Aussehen, Herkunft, Religion, uvm.)
- Einschüchterung und Stalking
- Belästigendes fotografieren und filmen
- Unangemessener oder ungewollter Körperkontakt
- Aufdrängen von Geschenken, Essen und Getränken
- Befürworten der oben genannten Verhaltensweisen

Verhaltensregeln – Welche Regeln sind uns wichtig?

Grundsätzlich gilt bei allen Veranstaltungen der Leipziger Messe die [Hausordnung](#).

Bei der Veranstaltung der CAGGTUS Leipzig gelten in der LAN Area [spezielle Teilnahmebedingungen](#).

Zusätzlich dazu werden verschiedene Punkte auf allen Veranstaltungen und Geländen der Leipziger Messe gelten gemacht. Neben dem respektvollen Umgang sollten den Mitmenschen eine gewisse Achtsamkeit geschenkt werden. Schaut bei jeglichen Vorfällen nicht weg und seid präsent. Wenn betroffene Personen etwas erzählen, sollte man Zuhören und Stille bewahren, je nachdem was die betroffene Person sich wünscht.

Die persönliche Wahrnehmung und Definition der Erlebten werden anerkannt und nicht hinterfragt. Zusätzlich gilt, dass Kleidung kein Anzeichen jeglicher Art für Konsens darstellt, das Fotografieren ist nur bei der gestatteten Nachfrage erlaubt. Wenn Ihr in Gruppen oder mit euren Freund:innen unterwegs seid, nutzt Codewörter/-sätze, um auf Situationen hinzuweisen, in denen Ihr euch unwohl fühlt.

Regeln zum Fotografieren

- Das Fotografieren von anderen Besucher:innen ist nur mit dem Einverständnis der betroffenen Person gestattet. Fragt im Voraus also unbedingt nach, ob das Fotografieren in Ordnung ist. Jeder Mensch hat das Recht am persönlichen Bild und wünscht es nicht, ohne sein Wissen, auf fremden Fotos zu erscheinen.
- Es darf überall fotografiert werden, wo der Besucherfluss nicht gestört wird. Bitte vermeidet als Location vor allem die Glasröhren, Hallenübergänge und Hauptgänge in den Hallen.
- Wollt ihr die Bilder hinterher veröffentlichen, braucht ihr eine (im besten Fall schriftliche!) Einverständniserklärung der oder des Fotografierten.
Der Hintergrund: In Deutschland gilt das Recht am eigenen Bild. Es besagt, dass jeder Mensch grundsätzlich darüber bestimmen darf, ob und in welchem Zusammenhang seine Bilder veröffentlicht werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren muss die Einwilligung sogar von den Eltern eingeholt werden.
- Eine Veröffentlichung ist übrigens nicht nur eine Einbindung auf Webseiten oder in Magazinen. Auch Facebook oder andere Social Media Kanäle sind öffentlich!
- Wird das Recht am eigenen Bild missachtet, können rechtliche Konsequenzen drohen.

Unsere Tipps für Cosplayer:innen:

- Wenn ihr euch als Cosplayer:innen für Fotoshootings zur Verfügung stellt, denkt bitte daran, eure Persönlichkeitsrechte zu schützen und sicherzustellen, dass ihr euch während des Shoots wohl fühlt. Wenn ihr euch zu irgendeinem Zeitpunkt unwohl oder unsicher fühlt, zögert nicht, das Fotoshooting abzubrechen und die Löschung der Bilder zu verlangen. Dies gilt auch, wenn ihr gegen euren Willen fotografiert werdet. Sollte die fotografierende Person nicht kooperieren, steht euch der Safety Point zur Verfügung, wo wir euch unterstützen können.
- Lasst euch im besten Fall die Kontaktdaten der/des Fotograf:in geben und fragt, wofür er oder sie die Fotos verwenden will. So habt ihr einen Blick darauf, wo eure Bilder gelandet sind.
- Beachtet zusätzlich unsere [Hausordnung](#).

Verhalten in der Nacht

Abseits von der Entertainment Area gelten noch zusätzliche Regelungen in der LAN Area. Dort findet ihr Schlafplätze direkt hinter den LAN Seats, nicht in einem separaten Raum.

Sollte hier etwas passieren/vorfallen, gibt es stationäre und mobile Sicherheitskräfte vor Ort die bereit sind einzuschreiten. Alternativ könnt ihr euch auch an das Support Center wenden.

Zusätzlich gelten die speziellen Teilnahmebedingungen der LAN in Punkt 3.3.:

“Die Teilnehmer sind verpflichtet, sich während der gesamten Veranstaltungsdauer rechtstreu zu verhalten und die Veranstaltung nicht mutwillig zu stören. Jeder Teilnehmer muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt. Während CAGGTUS Leipzig herrscht eine Null-Toleranz-Politik gegen jegliche Form der Diskriminierung, einschließlich aber nicht beschränkt auf: erniedrigende Sprache, Drohungen, Einschüchterungen, Fotos bzw. Aufnahmen, welche ohne entsprechendes Einverständnis gemacht werden, unangebrachten Körperkontakt, Diskriminierung aufgrund von ethnischer oder religiöser Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, Staatszugehörigkeit, Alter, Körpermaße und Geschlecht. Die Null-Toleranz-Politik ist für jeden Teilnehmer, Besucher, Mitarbeiter, Aussteller und auch für die Presse bindend. Wir ermutigen jeden, jegliche Anzeichen von Diskriminierung sofort bei einem Mitarbeiter oder der Polizei anzuzeigen. Personen, die gegen diese Regeln verstoßen, werden mit sofortiger Wirkung des Geländes verwiesen.”

Was sind die Folgen für einen Verstoß?

Eine Verallgemeinerung der Konsequenzen gibt es nicht. Diese werden je nach Situation bestimmt. Dennoch können die Konsequenzen wie folgt abgestuft werden:

- o Schlichtungsgespräch
- o Verwarnung
- o Ausschluss von der gesamten Veranstaltung (für das Wochenende)
- o Hausverbot
- o Zuziehen von behördlicher Unterstützung

Welche Beratungsstellen gibt es?

Bezeichnung	Telefon	E-Mail Adresse
Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von Diskriminierung in Sachsen	0341/306 907 77	
Fach- und Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt	(+49) (0)341-3 91 11 99	kontakt@fub-leipzig.de
Notruf bei sexualisierter Gewalt (24h-Telefon)	(+49) (0)341-30 61 08 00	
Anonyme Zuflucht für Mädchen und junge Frauen im Alter ab 12 Jahren (Anonyme Mädchenzuflucht für Opfer psychischer, physischer oder sexueller Gewalt, 24h erreichbar)	(+49) (0)351-2 51 99 88	zuflucht@vsp-dresden.de
Männerberatung		
Männerhilfetelefon	0800 12 39 900	beratung@maennerhilfetelefon.de
Schwules Überfalltelefon	+49 (0) 30 216 80 08	
Opferhilfe Sachsen e.V.	Telefon: 0341 / 22 54 318 Telefon Zeugenbegleitung: 0341 / 96 27 64 86	leipzig@opferhilfe-sachsen.de
Heimwegetelefon	030 12074182 (Sonntag-Donnerstag von 20 bis 24 Uhr, Freitag und Samstag 20 bis 3 Uhr)	

Taxis

Es ist möglich, nach einer weiblichen Fahrerin zu fragen.

TAXIANBIETER	TELEFONNUMMER
PREMIUMTAXI	0178 5513332
TOP TAXI	0341 3338333
LÖWENTAXI	0341 982222
IHR FUNKTAXI	0341 4884